

## Öffentliche Ortschaftsratssitzung

Protokoll 01/19  
Datum 24.01.2019  
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

25.01.2019

### Anwesend:

Herr Wiegand	OTBM
Herr Zeh	
Herr Nolte	
Herr Dieck	
Herr Knauer	entschuldigt
Herr Dr. Bierbach	entschuldigt
Herr Bierwagen	entschuldigt
Herr Starkloff	entschuldigt
Frau Sickert	
Frau Simon	Protokoll

Gäste: Herr Hartung

### 1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Hier Wiegand begrüßte die Teilnehmer und die Gäste der Ortsteilratssitzung.

Die allen Ortsteilratsmitgliedern vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt

### 2. Bestätigung der Niederschrift vom 15.11.2018

Der Inhalt der vorgelegten Niederschrift wurde bestätigt. Nach redaktioneller Überarbeitung des Textes wird sie zeitnah auf der Homepage veröffentlicht  
**Verantwortlich:** Herr Zeh

### 3. Auflagen- und Terminkontrolle

#### **Festlegung zu TOP 3:**

Nicht erfüllt

#### **Neue Festlegung:**

Einbringung des Antrags zur Bereitstellung der Mittel zur grundhaften Erneuerung des Verbindungsweges zwischen Allstedter Straße und Bonhoefferstraße (vor Bummi). In diesem Zusammenhang verbindliche Klärung der Frage, wer zur Einbringung solcher Anträge berechtigt ist. Kopie des Antrags an Tiefbauamt. In die Antragstellung ggf. Position des Schwerhörigenbundes und des Behindertenbeirates einbeziehen und Möglichkeiten der Unterstützung durch die im Stadtrat vertretenen Fraktionen prüfen

**Verantwortlich:** Herr Wiegand

#### **Festlegungen zu den TOP 3 und 4:**

Betreffen spätere Termine

***Festlegung zu TOP 5: erledigt***

Herr Wiegand informierte über die mit dem Konsum abgestimmte Form der künftigen Information zum Baugeschehen

***Festlegung zu TOP 6: erledigt***

Das mit dem neuerlichen Schreiben verfolgte Ziel wurde nicht erreicht. Deshalb erneute Behandlung der Thematik im Ortsteilrat erforderlich

***Festlegung zu TOP 7: erledigt***

**4. Antwort auf die durch die Stadtverwaltung abgesagte Beratung zum NSG „Südhang Ettersberg“**

Mit Schreiben der Stadt vom 07.01.2019 wird mitgeteilt, dass die geplante Beratung betr. Zugang zum NSG Südhang Ettersberg nicht stattfinden wird, weil NABU und Schäferetrieb die Teilnahme daran ablehnen.

Der Ortsteilrat bekundet Befremden zu diesem offiziell übermittelten Sachstand. Insbesondere die Position des NABU, gewünschte Gespräche mit der Bürgervertretung eines angrenzenden Ortsteiles abzulehnen, erscheint unverständlich.

Auf Grund der Ablehnung wurden direkte Schreiben an NABU und Schäferetrieb vorbereitet. Der Ortsteilrat fasste nach Bestätigung des Inhalts der vorbereiteten Schreiben nachfolgenden Beschluss:

**Neue Festlegung:**

Die vorbereiteten Schreiben an NABU und Schäferetrieb sind unter Beachtung der Hinweise aus der OTR-Sitzung zu überarbeiten und zeitnah abzusenden. Im Schreiben sollen NABU und Schäferetrieb ausdrücklich gebeten werden, uns ihre Gründe für die ablehnende Haltung betr. Zugang zum NSG mitzuteilen.

**Verantwortlich:** Herr Zeh

**5. Beratung über künftige und verstärkte Kontrolle der durch die Stadtverwaltung gegebenen Zusagen**

Eine Reihe negativer Erfahrungen in den letzten Monaten und Jahren legen die Vermutung nahe, dass seitens der Stadt gegebene Zusagen dort nicht kontrolliert und deshalb auch nicht eingehalten werden.

Entsprechende Negativbeispiele sind u.a.:

- die Zusage des OB zur Schaffung eines Bürgerzentrums
- die Zusage des Herrn Bleicher zur Sicherung der Wegerechte im Bereich des Schäferetriebes im Herrenrödchen
- zugesagte und nicht eingehaltene Informations- und Mitwirkungsrechte bei baulichen und anderen Maßnahmen
- die Zusage zum Abriss einer baufälligen Baracke bis Ende 2018

Der Ortsteilrat fasste hierzu den nachfolgenden Beschluss:

**Neue Festlegung:**

Alle Zusagen der Stadt, die dem Ortsteilbürgermeister, den Ortsteilrat oder Einwohnern unseres Ortsteiles durch die Stadt gegeben werden, sind in einer Übersicht zu erfassen. Die Einhaltung der Zusagen ist im vierteljährlichen Abstand (erstmalig in der Ortsteilratssitzung 04/2019) durch den Ortsteilrat zu kontrollieren.

**Verantwortlich:** Herr Wiegand

**6. Sachstandsbericht über die beabsichtigte Neuaufteilung der Stadt in Ortsteile**

Herr Wiegand informierte über den aktuellen Stand, der noch keine Lösung der Streitfragen erkennen lässt. Offensichtlich wartet die Stadt auf die Entscheidung des Landesverwaltungsamtes und unternimmt eigenständig nichts zur Aufhebung des offensichtlich rechtswidrig zustande gekommenen Beschlüsse.

Der Ortsteilrat fasst deshalb den nachstehenden Beschluss:

**Neue Festlegung:**

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat stellen den gemeinsamen Antrag zur Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse 2018\_056a-A und 2018\_056b\_A vom 05.09.2018. Ein entsprechender Antrag ist termin- und sachgerecht zu erarbeiten und der Stadt zu übergeben

**Verantwortlich:** Herr Zeh für die Formulierung des Antrag  
Herr Wiegand für die Übergabe an die Stadt

**7. Künftiger Umgang der Ehrung von Jubilaren ab einem Alter von 90 Jahren**

Herr Wiegand informierte über den Umfang der in 2019 anstehenden Ehrungen aus Anlass der 90., 95. Und 100. Geburtstage.

Nach Diskussion der möglichen Verfahrenswege fasste der Ortsteilrat die folgenden Beschlüsse:

**Neue Festlegungen:**

Bis zur OTR-Sitzung 03/2019 (planmäßig am 21.03.2019) wird ein Entwurf der künftigen Glückwunschscheiben sowie der vorab zu übersendenden Anschreiben gefertigt und im OTR zur Diskussion gestellt. In der schriftlichen Anfrage an den Jubilar soll abgeklärt werden, ob die persönliche Überbringung von Glückwünschen durch den Ortsteilbürgermeister erwünscht oder unerwünscht ist. Außerdem ist dabei eine Entscheidung einzuholen, ob ein Warengutschein (REWE) oder ein Präsentkorb (Wert jeweils 40 €) übergeben werden soll.

**Verantwortlich:** Herr Zeh

Nach Bestätigung im Ortsteilrat werden alle individuellen Glückwunschscheiben sowie die dazu gehörigen Anschreiben vorbereitet, gedruckt und an den Ortsteilbürgermeister bis spätestens 02.04.2019 übergeben

**Verantwortlich:** Herr Zeh

Ca. 2-3 Wochen vor dem jeweiligen Jubiläumstermin ist die vorbereitete schriftliche Anfrage an den Jubilar (mit Freiumschlag für Rückantwort) zu richten. Für die persönliche Überbringung des Glückwunschscheibens und des Geschenks ist Sorge zu tragen. Unbedingt sicherzustellen ist, dass kein Jubiläum vergessen wird.

**Verantwortlich:** Herr Wiegand

## 8. Sonstiges

Über das Ergebnis einer Beratung mit der Nahtstelle wurde informiert. Dabei ging es um die Frage, wie künftig durchzuführende Events (z.B. Adventsfest) in gemeinsamer und vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Beteiligten organisiert und durchgeführt werden sollen

Als Gast der OTR-Sitzung informierte Herr Hartung über eine von ihm eingebrachte Anfrage an die Thüringer Staatskanzlei. Dabei wird die Frage aufgeworfen, ob bzw. wann der Stadt Weimar tatsächlich 500.000 € für die Finanzierung, Entwicklung und Planung des künftigen Gedächtnisortes zur Verfügung stehen.

Herr Zeh verwies im Gegensatz zu dieser Vorstellung auf eine bei Frau Dr. Kolb erst kürzlich stattgefundene Beratung, in der die Aussage getroffen wurde, dass diese aus dem PMO-Vermögen des Landes bereitzustellenden Mittel in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen werden.

Die Thematik ist im Ortsteilrat nach Eingang der Antwort der Staatskanzlei bei Herrn Hartung ggf. erneut zu behandeln.

Über den Stand der Arbeit an der neuen Ortsteilchronik wurde von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Chronik informiert. Es wurde klar gestellt, dass die Chronik unabhängig von der 2019 durchzuführenden Wahl neuer Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister zum Ende des Jahres 2019 mit einer Auflage von 1000 Exemplaren erscheinen wird.

### **Neue Festlegung:**

Bis spätestens 30.04.2019 ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Ortsteilbürgermeister und dem Vorsitzenden des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ abzuschließen, aus der hervorgeht, dass die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der neuen Ortsteilchronik in Verantwortung des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ liegt. Ausdrücklich ist darin zu vermerken, dass die Mitwirkung des Ortsteilrates zwar erwünscht, aber nicht zwingend ist

**Verantwortliche:** Herr Nolte im Zusammenwirken mit Herrn Wiegand

Von Herrn Hartung als Gast wurde der Hinweis eingebracht, dass es unter Beachtung der Altersstruktur im Ortsteil Weimar-Nord sinnvoll sei, künftig im Seniorenbeirat der Stadt Weimar vertreten zu sein. Dies unter anderem auch unter dem Aspekt, dass im 2. Halbjahr 2019 entsprechend der vom Oberbürgermeister formulierten Zielstellung mit dem Aufbau eines Pflegestützpunktes begonnen werden soll.

### **Neue Festlegung:**

Prüfung der Frage und ggf. Einbringung eines entsprechenden Antrages bis 30.04.2019

**Verantwortlich:** Herr Wiegand

Herr Wiegand informierte über die zwischenzeitlich erfolgte Namensgebung für das an der Lützendorfer Straße im Bau befindliche Seniorenzentrum. Im Ergebnis eines Namenswettbewerbes wird diese Einrichtung den Namen

**AZURIT Seniorenzentrum Weimarblick**

tragen.

Herr Wiegand informierte darüber, dass er zur ordnungsgemäßen Vorbereitung der öffentlichen Ortsteilratssitzungen künftig allen Ortsteilratsmitgliedern seine Vorstellungen zur Tagesordnung ca. 1 Woche vor Durchführung schriftlich mitteilen wird. Sofern Änderungen/Ergänzungen gewünscht sind, haben alle Ortsteilratsmitglieder die Möglichkeit, entsprechende Hinweise zu geben und auf die Tagesordnung Einfluß zu nehmen.

im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Simon".